



Die Anlage auf dem Gemeindehausdach.

Foto: zvg

Solaranlage Staufen am Netz

Freudentag in Staufen für die Solar Staufen AG, die Aktionäre, den Gemeinderat und für alle Interessierten an erneuerbaren Energien. Die gemeinschaftliche Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehaus liefert Strom und ist an das Netz der Gemeinde angeschlossen. Am letzten Samstag wurde der Wechselrichter im UG des Gemeindehauses feierlich enthüllt. Grund genug, den bedeutenden Moment bescheiden zu feiern, dazu gehörte auch ein Gläschen Wein. Kein Scherz, aber der Anstoss für die Anlage kam aus Scherz. In der Presse wurde von einer Solaranlage auf dem Schulhausdach in Scherz berichtet. Die Idee zündete im Kopf von Gallus Zahno, sie zog Kreise und sie entwickelte sich im Team der Mutigen mit Thomas Barth, Fritz Hopp und Gallus Zahno gar zu einer Euphorie. «Das schaffen wir auch», erinnert sich Thomas Barth an die Zuversicht nach dem Gespräch mit den Solarvertretern aus Scherz. Im Hinterkopf hatten sie bereits das Flachdach des geplanten Gemeindehauses neben dem Zopfhuus. Der Gemeinderat stand dem Projekt von Anfang an positiv gegenüber.

Am 1. Infoabend vom 16. August 2011 kreuzten 57 Interessierte auf, darunter Einwohner aus Lenzburg, Dürrenäsch, Suhr und Oberwil-Lieli. Sachverstand und Glaubwürdigkeit bildeten wohl die Grundlage für 29 künftige Aktionäre, die für 210 000 Franken Kapital zeichneten. «Wem passiert das schon, zu viel Geld zu haben», scherzte Thomas Barth an der Einweihung. Am 17. Februar 2012 wurde die Solar Staufen AG gegründet. Die Gemeinde stellte das Flachdach zur Verfügung. Aus rechtlichen Gründen darf sie sich finanziell aber nicht an der privaten AG beteiligen. Thomas Barth, Fritz Hopp und Gallus Zahno investierten 500 bis 600 Stunden Fronarbeit in das zukunftsgerichtete Projekt. Der Applaus und die Anerkennung für die drei Promotoren an der Einweihung waren mehr als verdient. Die 90 Module oder 147 m² Modulflächen auf dem Dach leisten 29,4 kWp (Kilowatt-Peak). Damit prognostiziert Fritz Hopp einen Energieertrag von 28 095 kWh pro Jahr oder den durchschnittlichen Bedarf für fünf Schweizer Haushaltungen. AG